

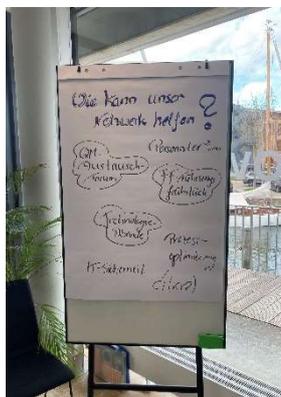
Workshop ‚Betriebliches Wissensmanagement‘ am 25.04.2023 in Stralsund



Fach- und Führungskräfte aus dem automotive-mv e.V. tauschen sich im Coworking-Space „Orangery“ in Stralsund über Herausforderungen und innovative Lösungsansätze im betrieblichen Wissensmanagement aus

Mobilitätswandel, innovative Fahrzeugsysteme, digitale Produktionstechnologien und neue Geschäftsmodelle – die Automobilzulieferindustrie steht vor enormen Herausforderungen. Umso bedeutsamer wird es, das wichtigste Kapital der Unternehmen, der Wissensschatz und die Kompetenzen der Mitarbeitenden, zu mehren, effizient zu verteilen und vor Verlust zu sichern. 12 Teilnehmende aus sieben Mitgliedsunternehmen des automotive-mv e.V. diskutierten am 25.04.23 über das Management betrieblichen Wissens und tauschten sich auch über den Einsatz bewährter Praxislösungen aus. Wir waren in der Orangery am Stralsunder Hafen in einer interessanten ‚Kreativlokation‘ zu Gast.

Schon in der Vorstellungsrunde kamen verschiedene ‚Bewährungssituationen‘ für erfolgreiches Wissensmanagement zur Sprache: Einarbeitung neuer Mitarbeitender, Vertretungen, plötzlicher Ausfall, Ruhestand von Fachexperten oder auch die Verfügbarkeit von Wissen in einer 24/7-Produktionsumgebung. Janina Sund, Personaltrainerin des REFA-Landesverbandes und Mitglied der AutoTrans-MV Projektgruppe, hat in einem anschaulichen Überblick Aufgaben, Einsatzbereiche und verschiedene Instrumente betrieblichen Wissensmanagements vorgestellt. Dabei kamen auch die Anforderungen verschiedener QM-Normen zur Sprache.



Der Erwerb, die Weitergabe und die Sicherung von für das Unternehmen wichtigem Wissen wird von handelnden Personen getragen. Hierbei spielen Einstellungen, Zufriedenheit, Emotionen und auch persönliche Beziehungen eine entscheidende Rolle, ja sie können die Bereitschaft des Einzelnen zum Erwerb und zur Weitergabe von Wissen stark beeinflussen. Henning Hummert vom Lehrstuhl für Organisations- und Personalpsychologie der Universität Rostock, der unser Netzwerk zum wiederholten Male mit seiner

arbeitspsychologischen Expertise unterstützte, konnte das in seinen Ausführungen zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Wissens- und Ideenmanagement eindrucksvoll mit Beispielen aus der Praxis belegen.

Nur 31% der Unternehmen im automotive-mv e.V. haben in der großen Unternehmensbefragung zu Anfang des Jahres angegeben, dass sie über ein systematisches Wissensmanagement verfügen. Offensichtlich ist der eigene Anspruch hier sehr hoch. Denn mehrere Diskussionsbeiträge mit der Vorstellung von erfolgreichen Tools und kleinen Lösungen in den Betrieben haben klar gezeigt: Die Unternehmen sind sich der Notwendigkeit eines effizienten Wissensmanagements bewusst und haben in der Praxis ganz verschiedene und hochinteressante Lösungen entwickelt. Beispielhaft aufgeführt seien hier browserbasierte Tools für KVP und Ideenmanagement (Lear Wismar), konzernweite Lösungen für das Ideenmanagement, spezielle Workshopformate (z.B. ‚Espresso-Wissen‘ bei ZF in Laage), der arbeitsplatzbezogene digitale Zugang zu Wissen („Workers Best Friend bei ml&s in Greifswald) oder der Einsatz von kleinen ‚Demo-Filmen‘ für Bedienung von Anlagen, Software usw. (Lang Metallwarenproduktion Woldegk).

Gerade die praktischen Tools, die zum Teil von den Mitarbeitenden vor Ort selbst entwickelt wurden, stießen auf das lebhafteste Interesse der Workshopteilnehmer, wie die vielen Nachfragen und Diskussionsbeiträge eindrucksvoll belegten.

Für diesen Input aus der Praxis seien vor allem Susan Runge (ZF Airbag), Chris Richter (Lear), Oliver Reimer (ml&s) und Jörg Monsig (Lang Metallwarenproduktion) herzlich gedankt.

Ein besonderer Dank geht an Frau Sund für Ihren fachlichen Input und für die Mit-Moderation der Veranstaltung sowie an Herrn Hummert für den Blick der Wissenschaft auf das Thema.

Und nicht zuletzt: Vielen Dank an alle Teilnehmenden für das Kommen und die aktive Mitwirkung! Denn wie immer lag der Fokus auf dem Erfahrungsaustausch. Die interessanten Beiträge sorgten schon für angeregte Diskussionen, zum Abschluss kamen noch einige wertvolle Anregungen für das unternehmensübergreifende Wissensmanagement in unserem Netzwerk hinzu.

Ein großer Dank auch an das Team von der Orangery Coworking GmbH für die unkomplizierte Unterstützung bei der Organisation.

Für das Projektkonsortium war der Austausch auch sehr hilfreich. Wir haben viele Wünsche zu Veranstaltungen und Unterstützungsmöglichkeiten wahrgenommen und werden uns bemühen diese zeitnah umzusetzen. Um keine unserer Veranstaltung zu verpassen und weiterhin über die Aktivitäten des automotive-mv e.V. informiert zu bleiben, folgen Sie uns gern auf LinkedIn (<https://www.linkedin.com/company/automotive-mv/>)

Kontakt:

automotive-mv e.V.
Rostock
Tel.: 0381 45 23 24

Für die Projektgruppe AutoTrans-MV:

Dr. Andreas Vietinghoff Janina Sund
a.vietinghoff@refa-mv.de j.sund@refa-mv.de

 Der automotive-mv ist jetzt auch bei LinkedIn:
<https://www.linkedin.com/company/automotive-mv/>

Fotos:
automotive-mv e.V.